

[14561] Die wöchentlichen  
Fortsetzungen!

**Spamers**

illustrierte  
**Weltgeschichte**

Dritte  
völlig neugestaltete Auflage.

Mit **4000** Text-Abbildungen  
und gegen **300** zum Teil in Farbendruck  
ausgef. Kunstbeilagen, Karten, Plänen u.

Mit besonderer Berücksichtigung der Kultur-  
geschichte

unter Mitwirkung anderer bewährter Fach-  
männer neubearbeitet und bis zur Gegenwart  
fortgeführt

von

Prof. Dr. Otto Kaemmel und  
Dr. Konrad Sturmhoesef

erscheint in etwa 300 Heften je 25 S., —  
oder 150 Lieferungen je 50 S., —  
oder in 25 Abteilungen je 3 A., —  
oder in 9 Bänden geheftet je 8 A. 50 S.;  
gebunden je 10 A., nebst Registerband.

19. Heft: 25 S. ord.,  
(Kolportage-Ausgabe.)

43. Lieferung: 50 S. ord.

Von der Band-Ausgabe liegen die Bände  
1, 5 und 6 vor. Dem 6. Bande wird der  
7. Band folgen, alsdann aber sind die Bände 2,  
3 und 4 in Aussicht genommen.

Aus: „Stimmen der Presse“:

Dresdner Journal, 1894, Nr. 72,  
30. März.

Noch liegt die Zeit nicht weit hinter uns,  
in der der Deutsche mit einem gewissen Gefühle  
des Reides bei den Franzosen und Engländern  
die wissenschaftlichen Werke bewunderte, die von  
hervorragenden Gelehrten für weitere Kreise ge-  
schrieben und in künstlerischer Weise ausgestattet  
waren. Jetzt besitzen auch wir dergleichen Bücher  
auf den verschiedensten Gebieten des Wissens und  
unaufhörlich erscheinen neue größeren Umfangs.  
Nicht minder interessant ist es zu beobachten,  
wie ältere Werke diesem Zuge folgen und in  
neuer Bearbeitung durch Abrundung und Ver-  
tiefung des Stoffes, sowie durch schönere Aus-  
stattung dem Bedürfnis des Volkes entgegen-  
kommen.

Ein Beispiel dafür bietet Spamers illu-  
strierte Weltgeschichte, von der eben der 5.  
und 6. Band in dritter, völlig umgestalteter  
Ausgabe erschienen ist und die Geschichte vom

Beginne des 16. Jahrhunderts bis zur Höhe der  
Macht Ludwig XIV. behandelt. Der Verfasser,  
Rektor Professor Dr. Kaemmel in Leipzig,  
bietet eine völlig neue Bearbeitung der von ihm  
vor einem Jahrzehnt bereits neu gestalteten  
zweiten Auflage. Der Umfang ist um mehr als  
das Doppelte gewachsen und schon ein Blick auf  
die Inhaltsangabe zeigt, daß wir hier ein völlig  
neues Werk vor uns haben.

Zwei Gesichtspunkte sind bei der Umarbeitung  
maßgebend gewesen. Erstens die Berücksichtigung  
der Ergebnisse der neueren Geschichtsforschung.  
Überall merkt man die bessernde Hand, die mit  
unbedingter Beherrschung des Stoffes die Fort-  
schritte neuerer Untersuchungen verwebt und sie  
zur Abrundung des Ganzen zu verwenden ver-  
steht. Es tritt dies bei der Zeichnung der großen  
Persönlichkeiten, wie in der schärferen Fassung  
der inneren Zusammenhänge auf jeder Seite  
deutlich hervor. Zweitens bemerkt man überall  
die Rücksichtnahme auf die Strömungen und  
Bestrebungen der Gegenwart. Als Beispiel sei  
erwähnt die Geschichte der Kolonisationen.  
Bereits früher waren diese eingehend berück-  
sichtigt, jetzt sind die entsprechenden Abschnitte  
wesentlich erweitert. Namentlich hat auch die  
Kunstgeschichte manche dankenswerte Ergänzung  
erfahren. Prächtig ist der Abschnitt: deutsche  
Wissenschaft, Literatur und Kunst zur Zeit der  
Reformation, andererseits auch die Darstellung  
des geselligen und geistigen Lebens unter  
Ludwig XIV.

Was aber dem Werke einen eigenen Reiz  
verleiht, das sind die zahlreichen, in den Text  
eingefügten, wie als gesonderte Blätter bei-  
gegebenen Illustrationen. Sie zeigen bezüglich  
der Auswahl und Ausführung, wie mit den  
Ansprüchen die Leistungen innerhalb eines Jahr-  
zehnts sich gesteigert haben. Besondere An-  
erkennung verdienen die zahlreichen, zum Teil  
vortrefflichen Porträts. Künstler, Gelehrte,  
Generale und fürstliche Personen sind gleich gut  
vertreten. Karten und Pläne sind aus den ab-  
liegenden und verschiedenartigsten Quellen aus-  
gewählt. Wirkungsvoll verwendet sind die Illu-  
strationen aus der Baugeschichte. So stehen im  
6. Bande bei Seite 588 zwei Bilder von Ver-  
sailles. Das erste stellt es dar zur Zeit des  
Regierungsantritts Ludwig XIV., als einfaches  
Lustschloß, von Gartenanlagen und Wald um-  
geben, ein zweites als glänzende Prachtanlage  
nach seiner Vollendung durch den genialen  
Gartenkünstler Le Nôtre. Mit einem Aufwande  
von 150 Millionen Livres wurde der königliche  
Sommersitz das Vorbild aller Parks jener Zeit,  
das Schloß das Muster aller fürstlichen Paläste.  
Anschaulicher als lange Beschreibungen führen  
uns die beiden Illustrationen ein wichtiges  
Stück Kulturgeschichte vor. — Das Buch wird  
sich in der neuen Gestalt zu den bisherigen neue  
Freunde in der Schule wie in der Familie  
erwerben.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 30. März 1894.

Otto Spamer.

**Französische Neuigkeiten.**

[14522]

Bois, Les petites religions de Paris. 4 fr.

Bringer, Les fiancés de la Rue Lepic. 2 fr.

Tinseau, Le Chemin de Damas. 3 fr. 50 c.

Bac, La femme intime (Album). 5 fr.

Prévost, Nouvelles lettres de femmes  
3 fr. 50 c.

Rosny, L'Impérieuse bonté. 3 fr. 50 c.

In Vorbereitung:

Gyp, Le Mariage de Chiffon. 3 fr. 50 c.

Nils Pehrsson, Franz. Sort. in Leipzig.

[14613] Lothar Bucher's  
**Parlamentarismus.**  
— III. Auflage. —

Soeben ist erschienen:

Der  
**Parlamentarismus**  
wie er ist.

Von

Lothar Bucher.

„England wird nie fallen, es sei  
denn durch sein Parlament.“  
Lord Burleigh.

— Dritte Auflage. —

Geb. 5 A. ord., 3 A. 75 S. netto,  
3 A. 50 S. bar; geb. 6 A. ord., 4 A. 20 S. bar.  
Freiexemplare 7/6.

Inhalt:

Common Law. — Statute Law. — Das Parla-  
ment. — Die Parteien. — Gesetzfabrikation. —  
Richterliche Gewalt. — Selbstgovernment, Zen-  
tralisation. — Auswärtige Politik. — Presse,  
öffentliche Meinung. — Bill of Rights. — Be-  
schlüsse der Chartistenkonferenz.

Aus der Inhaltsangabe ist zu ersehen, welche  
hochinteressante Schrift für alle Politiker und  
Historiker, auch heute noch Bucher's Parla-  
mentarismus ist. In die beginnende Umwandlung  
der demokratischen Partei, der Bucher 1848  
angehört hatte, fällt die Entstehung des Buches;  
und dasselbe bezeugt zugleich die Umwandlung,  
die mit ihm selbst vorging und vorgehen mußte,  
weil er reiche Gelegenheit zum Lernen fand und  
benutzte. Diese politischen Aufsätze sind Zeug-  
nisse für den Entwicklungsgang des Verfassers  
und werden eine dauernde Bedeutung behalten.

Früher ist erschienen:

**Kleine Schriften**  
politischen Inhalts

von

Lothar Bucher.

Geb. 5 A. ord., 3 A. 75 S. netto,  
3 A. 50 S. bar; geb. 6 A. ord., 4 A. 20 S. bar.  
Freiexemplare 7/6.

Inhalt:

Ein Märchen. — Meine Verteidigungsrede. —  
Artikel IX des Pariser Friedens. — Seid deutsch!  
— Schiller als Jurist. — Genesis des dänischen  
Krieges. — Genesis des deutschen Krieges 1866.  
— Die englische Rede = und Pressefreiheit. —  
Macht ohne Verantwortlichkeit. — Der Cobden-  
klub. — Vera Gladstone. — Zwei Minderere des  
Reichs. — Die Vorfahren und der Erbe der  
Chartisten. — Maharadscha Dulp Singh. —  
Stammverwandtschaft und Waffenbrüderschaft  
mit England. — Ein böser Geist im heutigen  
England.

Ich bitte um thätige Verwendung.

Stuttgart, im April 1894.

Carl Krabbe.